



Ziel- und Maßnahmenräume

	Typ 1	Betrachtungsbereich: großflächig	Sicherungsbedarf: hoch	Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 2	Betrachtungsbereich: kleinteilig	Sicherungsbedarf: hoch	Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 3	Betrachtungsbereich: großflächig	Sicherungsbedarf: optional	Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

2330	Silbergrasrasen auf Binnendünen
3140	Kalkreiche oligotrophe Stillgewässer
3150	Europäer Stillgewässer
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6210*	Trockenrasen (mit Orchideenreichtum)
6230*	Borstgrasrasen
6410	Pfeifengraswiesen
6440	Brennholdele-Auenwiesen
6510	Flachland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwirngrasmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainbuchen-Buchenwälder
9130	Waldmeister-Buchenwälder
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
9100*	Moorwälder
9100*	Erlen- und Eschenauwälder (Weichholzwälder)
9100*	* prioritäre Lebensraumtypen

Zielrichtung der Maßnahmen
 F = Wald (Forst) O = Offenland W = Gewässer
 Die Ziel- und Maßnahmenräume Z001 und Z002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig dargestellt.

Ziel-Arten (Vögel)

	Bekassine		Limikolen		Sperlingskauz
	Beutelmeise		Mittelspecht		Wachtelkönig
	Blaukehlchen		Neuntöter		Wasserralle
	Braunkehlfalke		Rohrweihe		Weißstorch
	Eisvogel		Wendehals		Wespenbussard
	Grauspecht		Rötmilan		Wiesenpieper
	Heidelerche		Schwarzmilan		Ziegenmelker
	Schwarzspecht				

Ziel-Arten (FFH)

	Bechtstieflermaus
	Großes Mausohr
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
	Großer Feuerfalter
	Spanische Flagge *
	Grüne Keiljungfer
	Helm-Azurjungfer
	Vogel-Azurjungfer
	Heidbock
	Hirschkäfer
	Gelbbauchunke
	Kamm-Molch
	Bachneunauge
	Bitterling
	Groppe
	Schlammpeitzger
	Bachmuschel
	Schmale Windelschnecke
	Grünes Besenmoos
	* prioritäre Art

Die Art Wiedehopf kommt im Gebiet vor. Aus Artenschutzgründen wird auf die Darstellung in der Karte verzichtet.

Maßnahme

Keine Maßnahmen	0.0	Beibehaltung der Nutzung
Grundlegend individuelles	1.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Grundlegende Nutzungsgliederung	2.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	2.1	Neuerkennung / Neuanlage bestimmter Lebensraumtyp
	2.3	Acker in Grünland
	2.4	(Streu)Obstbaue-Anlage
Im Grünland	2.5	Acker in Wald
	2.6	Neuanlage besonderer Landschaftsformen
	3.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.1	Mähwiese
	3.2	Gestaltung Mähregime
	3.3	Beweidung
	3.4	Mühen
	3.5	Mähweide (Mäh-Weide-Mischsysteme)
	3.6	Reduzierung der DV
	3.7	Erweiterung auf Teilflächen
	3.8	Zurückführung von Substraten
Im Ackerbau	4.2	Erweiterung auf Teilflächen/Ackerandstreifen
Im Obstbau und Streubaum	5.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	5.2	Erweiterung Unterbau (z.B. Grünland)
	5.3	Obstbaumpflege
	5.4	Obstbaumring
Landschaftsstrukturen/Planung	8.1	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Kulturlandschaft eigenem	8.2	Ökotope (Gestaltung von Lebensraumübergängen)
	8.3	Prozessschutz / "Verwildern"
Gewässernaturerhaltung in	9.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Abstimmung mit der	9.1	Wasserrücklauf
Wasserwirtschaft	9.2	Substratschaffenheit der Sohle
	9.3	Laufentwicklung
	9.4	Ufergestaltung
	9.5	Durchgängigkeit
	9.6	Anlage von Gewässern
Wasserhaushalt (über	9.9	Gewässer (Uferbereich) / Prozessschutz
Einzelgewässer hinaus)	10.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	10.1	Aufstau/Vermäsen
	10.8	Druckwasserbereiche belegen und fördern
Fischerei	11.1	Regelung Fischbesatz
je nach	12.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
im Wald als Lebensraum	13.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	13.2	Lichte Wälder
	13.3	Erhöhung der Produktionszeiten
	13.6	Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaften
	13.8	Altholzreste belegen
	13.7	Altholzreste erhöhen
	13.9	Totholzreste belegen
	13.10	Totholzreste erhöhen
	13.11	Schutz ausgewählter Habitatbausteine
	13.12	Habitatbausteine erhöhen
	13.13	schonende Waldwirtschaft
	13.14	Waldregenerierung - Weid-Ökotope
	13.15	Historische Waldwirtschaft
	13.16	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.17	Rückbau von Erschließung
	13.18	Entwicklung von Stößen und Lichtungen
	13.21	Verbesserung der Waldstruktur
	13.22	Ausweisung von Ruhezeiten (Vogelschutz)
	13.23	Initialmaßnahmen
Natürliche Prozesse /	15.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Substraten		
Öffentlichkeitsarbeit	16.4	Besucherlenkung
Naturerlebnis	17.2	Vögel
Spezieller Artenschutz	17.4	Amphibien
	17.6	Insekten
Beseitigung von	18.2	Beseitigung von baulichen Anlagen
Landschaftsschäden		
im Rohstoffabbau /	19.4	Naturschutzfachliche Rekultivierung von Abbauebenen
Bergbauflächen		
Anlage von	21.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Dauerbeobachtungsflächen		

Naturraum: Nördliches Oberrheintal

NATURA 2000

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan
 FFH 6914-301 - Bienwäldschwammfächer
 VSG 6914-401 - Bienwald und Viehstrichwiesen

Rheinland-Pfalz
 STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber:
 Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
 ARGE Ber.G - Schulte - Höllgärtner
 Ludwigstr. 40
 76768 Berg

Ber.G
 Beratung Gutachten

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski
 Datum der letzten Bearbeitung: 27.09.2018

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Maßstab 1 : 7.500

Quelle der Geobasisdaten:
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
 Datum: ETRS 1989